

Parkchaos in der Saberskyallee

Anwohner fordern Abhilfe

TELTOW ■ Auf die „chaotischen Zustände beim Parken“ in der Max-Sabersky-Allee wies kürzlich Richard Martin, Vorsitzender der Bürgerinitiative Wir in Seehof (BiWiS) hin. Dies betreffe insbesondere den Bereich in Höhe der neugebauten Mehrgeschosser – von den Seehofern auch „Six Packs“ genannt. Aufgrund der Enge sei es vor allem für Fußgänger und Radfahrer schwierig – und das, obwohl der Bereich zum „Herzwanderweg“ gehöre. Laut Martin wäre es aber mittlerweile eher der „Weg zum Herzinfarkt“.

„Die Verkehrssituation ist nicht unbekannt“, meinte Bürgermeistermeister Thomas Schmidt, der dort auch wohnt. Derzeit

werde verwaltungsintern untersucht, ob man die Max-Sabersky-Allee zwischen Hanne-mann- und Hauffstraße zur Einbahnstraße erklären und einen entsprechenden Antrag ans Kreis-Verkehrsamt stellen soll. Denn auf der schmalen Straße ist der Begegnungsverkehr kaum möglich. Außerdem sollen Poller erneuert werden, zumal offenbar einige davon absichtlich entfernt worden sind, damit die Autos besser parken können. Ob man indes – wie von Martin verlangt – einen Fußweg ausweisen kann, müsse geprüft werden. Dies hänge auch davon ab, ob der Platz ausreicht und ob Eigentumsfragen geklärt werden können.

A.K.